Der Kokolores

Ein bisschen was hat der Kokolores mit einem Hahn und einem Glücksspiel zu tun. Und das ist kein Kokolores!

„Ich hab den ganzen Abend jemandem zugehört, der nur Kokolores erzählt hat! Zumindest hat er keinen Kokolores gemacht, um uns alle zu beeindrucken.“ Das lautmalerische Wort „Kokolores“ steht für Unsinn, unvernünftiges Handeln, inhaltsloses, unwahres Geschwätz. Die Sprachwissenschaftler sind sich nicht sicher, woher das Wort genau kommt. Eine Erklärung: das nur lateinisch klingende Wort für Hahn – „cockalorum“. Denn früher gaben Leute gern mit ihrem Wissen an. So besteht „cockalorum“ aus dem englischen Wort für Hahn (cock) und dem lateinischen Suffix „-orum“. Möglich ist aber auch eine Ableitung aus dem holländischen Begriff für das Krähen eines Hahns: „kockeloeren“. Die dritte Erklärung: „Kakelorum“, ein altes Glücksspiel mit Kugeln, ähnlich dem Roulette. Egal, welche Erklärung zu der heute gebräuchlichen Bedeutung geführt hat: Kokolores sind diese Erklärungen nicht. Jede hat was für sich. Und jede und jeder mag bei Gelegenheit ein bisschen mit seinem neuen Wissen prahlen.

Autorin: Stefanie Staab